

## Heiratsausstattung des Balthasar von Hornstein für seine Tochter Anna (1596)

Von Ernst Schneider

Zu den Aufgaben der historischen Volkskunde, wie sie etwa Hans Moser<sup>1</sup> umrissen hat, gehört die archivalische Quellenforschung. Die systematische Auswertung archivalischer Quellen, besonders bestimmter Gattungen, dürfte auch für den Hegau aufschlußreiche Ergebnisse bringen. Eine bemerkenswerte Übersicht über die einzelnen Archivaliengattungen, deren Auswertung für die Volkskunde ergiebig ist, gibt Hans Plöckinger<sup>2</sup>.

Im Archiv der Frhr. v. Hornstein im Schloß Binningen<sup>3</sup> finden sich Inventare aus dem 16. und 17. Jahrhundert (Signatur: B 616), die vor allem für die Kenntnis des Hausrats und der Kleidung jener Jahrhunderte beachtenswert sind. Das folgende Verzeichnis gibt eine Übersicht über die Unkosten, die Balthasar von Hornstein (gest. 1620) anlässlich der Heirat seiner Tochter Anna mit Georg Auer von Bulach (Puelach) im Jahre 1596 entstanden sind<sup>4</sup>. Das Verzeichnis ist hinsichtlich der Kleiderausstattung bemerkenswert. Es beginnt mit einer Aufzählung der Kleider, die Balthasar v. Hornstein seiner Tochter zu den bisherigen Kleidern anfertigen ließ<sup>5</sup>:

Ain weissen silberin dobinen Junckfraw Rockh mit gulden Portten verprembtt vnnd leibfarb seidin Nestel mit silberin Steften ausgeheft, auch weisser Leynwatt vnnderfüettert. Vnnd ain leibfarb atlassin verstothen Par Ermel mit silberin geflindernten Portten verprembdt, auch das Wammas vornen herab mit silberin vergulden Knöpfen.

Ain schwarz gemusierete samattin Kutten, mit lanngen Schifermeln, vnnd ainem Ausschlag, so baide mit Maylenddischem seydin, blaw vnnd silberin Gewürckh gefüettert vnnd guldin Bugglen ausgeheft.

Mehr darzue ain grienn gemusieretten samatin Vnnder Rockh mit silberin geflindernten Portten verprembdt.

Ain Wamaß mit Ermeln von grienn guldin Stuckh oder Tuech wie manns nennt.

Item ain schwarz glatt samatin Kutten mit spanischen Ermeln, die mit seydin leibfarben vnnd guldin gefranßtem, wie auch der Ausschlag mit solchem gefranßtem Zeug vnderfüettert, auch die Kutten mit guldin Zopfschnierlin verprembt.

Darzue ain blaw atlassin Vnnder Rockh mit silberin durchsichtigen Portten verprembt.

Darzue getragen ain leibfarben [das folgende Wort fehlt wegen Beschädigung des Papiers] mit silberin Geflinderportten verprembdt, solchen hatt si zuuor gehabt.

Ain schwarz damastine lange Kutten mit schwarz seidin Portten verprembdt.

Item von gewirffletem Zeug ain Fahrkutten mit seidin Portten verprembdt.

<sup>1</sup> Hans Moser, Gedanken zur heutigen Volkskunde. Ihre Situation, ihre Problematik, ihre Aufgaben. In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 1954, S. 208-234, besonders S. 221 ff.

<sup>2</sup> Hans Plöckinger, Die Auswertung der Geschichtsquellen für die Volkskunde. Mit besonderer Berücksichtigung Niederösterreichs. In: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde 51, Wien 1948, S. 13-49.

<sup>3</sup> Vgl. Helmut Maurer, Bände und Akten des Freiherrlichen von Hornsteinschen Archivs im Schloß zu Binningen. Inventare Hegauer Archive. 1959/60.

<sup>4</sup> J. Kindler v. Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch, 2. Bd., Heidelberg 1905, S. 130.

<sup>5</sup> Zum Wortschatz vgl. die am Schluß der Arbeit gegebenen Hinweise.

Ain gesprengten leibfarben grobgranin Vnderrockh mit grien seidin Portten verprembdt.

Ain wullin sittichgriennen Vnderrockh mit silberin Porten verprembt.

Ain grobgranin aschenfarben Nachtbölyz mit Fuxklawen, vornen heerab aber mit Wammen gefüetert.

Ain schwarz samatin Vmbschlagmendelin mit seidin Porten verprembdt vnd poyen gefüetert.

Ain kurz oder enngs schwarz samatin Mendelin mit klainen Fliegermeln, silberin vnd guldin durchsichtigen Porten verprembdt.

Item ain weiß seidin Wammaß mit guldin Strichen.

Item ain gestreifletes silberin leibfarb atlassin Wamaß mit silberin Strichen.

Item ain pomeranzetsfarb atlassin Wamaß mit silberin geflinderten Schnieren verprembdt.

Item ain Rockh vnnder den Raifschurz.

Item 2 weisse leinene Wamasser mit Knöpfen.

Ain schwarz samattin Paret.

Ain gestepets seidin dobines Preismüeder.

[Diesem Verzeichnis schließt sich die Beschreibung der Röcke an, die Anna v. Hornstein bereits hatte]:

Ain schwarzen Samatt mit leibfarben seidin Nestel ausgeheft. Diser Sammat ist aber anyetzo verschnitten vnd 2 Mendelin daraus gemacht worden.

Ain grien guldin dobinen Junckhfrau Rockh mit silberin Passomon Portten verprembdt.

Ain leibfarben Damast mit silberin geflindertten Portten verprembdt.

Ain rotten Dobin mit silberin vnd guldin Kleckhelbortten verprembdt.

Ain leibfarben Doppeltaffet mit schmaalen silberin Kleckhelborten verprembdt.

[Dieser Beschreibung folgt die Einzelaufzählung der zur Anfertigung der neuen Kleider benötigten Waren. Auf die Wiedergabe kann verzichtet werden. Der Einkauf erfolgte in den Häusern Gebrüder Jeremias und David Bienger in Augsburg, Franz Villinger in München, Hans Freiburger in Füessen.

Aus den sich anreihenden Ausgabeposten geht hervor, welche neuen Kleider für Anna v. Hornstein angefertigt wurden].

Dann hab ich Maister Jacob Huebern, Schneidern von Vlm, den ich bei 10 Wochen selbst fünft inn Haus gehabt (gleichwol sonnstn andere Klayder auch gemacht) von ir meiner Tochter Claidern zu machen geben wie volgt.

Erstlich vom weiß silberin dobinen Junckhfrau Rockh Macherlohn zallt 3 fl. 15 kr.

Item von der schwarz gemusierten samatin Kutten, so mit guldin Pugglen ausgeheft. Zallt 3 fl. 15 kr.

Item von 2 glat sammatin Kutten Macherlohn zallt 6 fl. 30 kr.

Item von der lanngen damastinen Kutten mit seyden Portten verprembdt zallt 2 fl. 30 kr.

Item von der lanngen Kutten mit dem gewirfletem Zeug 1 fl. 20 kr.

Item vom grien gemusierten samatin Vnderrockh mit geflinderten Schnieren verprembt vnd grien guldin Wamaß darzue zallt 3 fl. 30 kr.

Item vom gesprengten grobgranin Vnderrockh mit grienen Portten verprembdt zalt 1 fl.

Item vom wullin sittichgrienen Vnderrockh mit [weiterer Text nicht mehr erhalten].

Item vom schwarz samatin Vmbschlagmendelin mit seiden Portten verbremdt vnd Payen gefüettert zalt 1 fl.

Item vom khurtzen oder enngen samatin Mendelin mit guldin Portten verbremdbt zalt 48 kr.

Item vom silberin gestreifleten atlassin Wammas mit silberin Strichen 32 kr.

Item vom pomeranzenfarben atlassin Wammas mit Geflinder verbremdbt 32 kr.

Item von ainem Rockh vnnder den Raifschwarz 24 kr.

Item von ainem gestepeten Preiß müeder zalt 24 kr.

Item von 2 weissen leinenen Wamassern zalt 24 kr.

Item von einer schwarz wullinen Clagkutzen anderst zu machen zalt 40 kr.

Item von einem samatin Paret zu machen 24 kr.

Item von iren Röckhen allen oben einzufassen zalt 16 kr.

Item von dem Nachtpölz zalt Macherlohn 24 kr.

Item von einem grien seidin Bar Ermel so er zu Vlm gemacht zalt 40 kr.

Item seinen 4 Gesellen so bei 10 Wochen hie gearbeitet Trinckhgeltt geben [weitere Angaben nicht mehr erhalten].

Item ime M. Jacob Huebern Schneidern von Ulm, zwaymal geen Augspurg Zörung geben, als er vmb Wahren dahin geschickht worden, vnnd dan wider zue Haus, zusammen 3 fl. 36 kr.

Item Jacob Neumaiern Kürschnern zalt ir meiner Tochter zu ainem Nacht Rockh über dz Fuetter so ich darzue geben noch vmb 15 Tafel Fux Klawen, yede p. 12 kr thuet 3 fl.

Mehr für Seyden vnnd Macherlohn zallt 48 kr.

Mehr hab ich meiner Tochter kauft vnnd geben.

Erstlich vom Vesenmair zue Augspurg kauft 6 Dutzet geschmelzte Rosen oder Pugglen, so auf den schwarzen gemusierten Sammat vnnd auf ein Paretschnuer geheft worden. Wegen 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Cronen, yede zue 94 kr. gerait, vnd von yeder Pugglen zu machen 16 kr. thuet zusammen 103 fl. 1 kr.

Mehr ir zu Augspurg bei Hannes Millern Goldschmidt machen lassen ain guldin Kettin mit klainen glatten Ringlin, wigt 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Cronen, jede zue 94 kr. gerait, vnnd dann allwegen von 10 Cronen 20 Batzen Macherlohn geben. Thuet zuesamen 160 fl. 39 kr.

[Vom folgenden Eintrag ist noch erhalten]: . . . vmb zwo guldin Hauben, die ain mit Perlin ausgeheft, zallt 40 fl.

Item vmb ain guldin gestickhte Huetschnuer, dem Seidenstickher zu Augspurg zalt 5 fl. 16 kr.

Item zu Vlm glatt silberin verguld Wamasser Knöpf machen lassen. Wegen 4 Lot 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gran, das Lot p. 17 Batzen thuet 5 fl. 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. Daran si mein Tochter selbstn geben 5 Lot Bruechsilber, yedes p. 30 kr. Rest noch Gellt so ich zalt 3 fl.

Mehr ir 2 groß Raistruehen machen lassen darzue ich das Holz geben. Dem Schreiner daruon zu machen 1 fl. 8 kr. Dem Schlosser von baiden mit Eysen zue beschlagen 6 fl. 24 kr. Dem Maler daruon schwarz anzuestreichen . . [der weitere Text ist nicht mehr erhalten bis] . . des ich selbst darzue geben überschlagen zalt 15 kr. Thuet alles zusammen 9 fl. 47 kr.

Item der Seydenstickherin zue Halttenwannng, so ir etwas an eim Crömlin gemacht, zalt 50 kr.

Summa so ich ir weitter von Goldwerckh kauft vnd geben 322 fl. 33kr.

Nachuoigents hab ich weiter zue meiner Tochter Ausfertigung geprauchtt vnd kauft.

Item ain knüpften vnnd mit Gold geschlagnen Crannz, so zue Vlm gemacht worden vnnd si irem Breitigam beym Crannz hollen geben, zalt 12 fl. Vnnd dann dem Vesenmair zu Augspurg vmb ain spitzigen Diemant, den si an den Cranz geheft, auch zalt 12 fl., thuet 24 fl.

Mehr vmb ain Cranz so si dem Breitigam an der Hochzeit geben zalt 16 fl. Vnnd vmb ain Ring mit aim Robin versezt, so si auch an Crannz gemacht, geben 17 fl. thuet zuesamen 33 fl.

Item dem Vesenmair zue Augspurg vmb Ring [weiterer Text nicht mehr erhalten] jeden p. 3<sup>1/2</sup> fl. Ain Ring mit einem hohen Casten vnnd Robin p. 3 fl. 3 Ring mit Blüemlen vnd Robinlen jeden p. 2 fl. thuent zuesamen 30 fl.

Item, Hanns Schönbrun Seydenstickhern zue Augspurg vmb 4 knipft Hochzeit Cränz a p. 1 fl. Mehr vmb 16 geringere Cränz, jeden p. 48 kr. Mehr vmb 16 noch schlechtere Crännz, jeden p. 16 kr. Dann 150 Gesündt Hochzeit Schnier, yede p. 3 kr. Thuet alles zusammen so ich ime bezalt 28 fl. 34 kr.

Item so hab ich 6 Näerin, so ir auf die Hochzeit genäet bei 4 Wochen im Haus gehabt vnnd yedestags one Speis vnnd Tranckh zalt 3 kr. Thuet des inen geben 8 fl. 39 kr. 4 hl.

Ferrer hab ich meinem Tochterman zu Haltung der Hochzeit, weiln er solche auf seinen Costen haltten vnd haben müssen, daran zu Steur geben, an Geltt 350 fl. vnnd an Haber 50 Säckh die ich kauft vnnd dafür mit allen Vncosten zalt 101 fl. 20 kr. Thuet also die Hochzeit hilf 451 fl. 20 kr.

Weiter hab ich inen bei gehaltner Hochzeit zur Hochzeit schenckhen verehrt 4 silberin vnnd zum Thail etwas daran verguld Confect schaaalen so 20 Lot gewegen. Dafür ich Georg Sibenbürgern, Goldschmidt inn Augspurg zalt a Lot p. 45 kr. Thuet 60 fl. Item von baiden Wappen Hornstain vnnd Stoffel auf die 4 Schaaalen zue stechen zalt 2 fl. 15 kr. Thuet zuesamen 62 fl. 15 kr.

[Der folgende, nur bruchstückhaft erhaltene Eintrag bezieht sich auf ein Geschenk an einen Trompeter von Ulm, der bei der Hochzeit aufgespielt hat]: . . . verehrt 6 fl. vnnd ain seydin Fahnen ime an die Thrumetten machen lassen, dafür zalt 3 fl. 7 kr. Thuet zuesamen 9 fl. 7 kr.

Item den Spilleütten inns gemain bei der Hochzeit verehrt 3 fl. vnnd den 4 so ich 2 Tag im Schloß gehabt, geben 4 fl. thuet 7 fl.

Item inn Thoni Haymen Burgers zue Füessen Behausung, alda die Hochzeit gehalten worden, Letze geben 2 fl. 12 Batzen. Vnnd dann zu Schwangaw, als ich mein Tochter haimgeführt, alda auch Letze geben 1 fl. 24 kr.

Summa Summarum die ganze Ausfertigung gedachter meiner Tochter, yedoch one das Heüratguet vnnd was mir sonnst Vncosten aufganngen, als ich 2 Tag meine Befreundten bei mir im Schloß gehabt. Thuet inn allem 1564 fl. 33 kr. 6 hl.

## Wörterverzeichnis

- Ausschlag* m., (an Kleidern) Futter, innerer Besatz.  
*Bai, Boi* m., lockerer Wollstoff, etwa Crepp, Flanell.  
*Barett* n., mützenartige Kopfbedeckung.  
*Passaman (Passomon)* n., Posamentierarbeit; frz. *passemant*, ital. *passamano*.  
*Breismieder* n., Mieder samt Schnürrichtung. *Breis* ist der Schlußsaum an Kleidern, wo sie geschlossen (geschnürt) werden.  
*Buckel* (Mz. *Buckelen*) f., aufgesetzter (Metall-)Zierat.  
*Dobin, Tobin* m., *Tabin*, gewässerter Taft; frz. *tabin*.  
*dobinen, tobinen*, aus *Tobin (Tabin)*.  
*Doppeltaffet* m., starker Taffet (glatter Seidenstoff).  
*verstochen* (von Kleidungsstücken), durchlöchert, durchbrochen.  
*Fliegärmel* m., vielleicht ein Halbärmel, auf dessen Hälfte eine Öffnung für den Arm angebracht ist, so daß die untere Hälfte lose hängt.  
*Flinder* m., flimmerndes Goldplättchen; dazu *geflindert*, mit Goldplättchen besetzt.  
*gemusiert*, siehe *musieren*.  
*geschmelzt*, emailliert, von gemaltem Glas.  
*gesprengt, gesprengt, gesprenkelt, gefleckt*.  
*Gewirk, Gewürk* n., Textilarbeit.  
*gewürfelt*, kubisch gezeichnet.  
*grobgrün*, minderwertiges, grob gewobenes Tuch; umgedeutet aus frz. *gros grain*. Die in unserem Verzeichnis vorkommende Form *grobgran(in)* steht der frz. Lautung noch näher.  
*Klagkutte* f., *Kutte*, die zur Trauer (Klage) getragen wurde.  
*Klöckelborte*, zu *Klöckel*, Quaste, Troddel.  
*leibfarben*, fleischfarben.  
*Letze* f., Abschiedsgeschenk, Trinkgeld, Belohnung.  
*musieren*, mit eingelegter (musivischer) Arbeit verzieren; *gemusiert*, gemustert.  
*raiten, reiten*, (be)rechnen.  
*Schiffärmel* m., Damenmode. Nach der Form benannter Ärmel.  
*sittichgrün*, glänzend grün, eigentlich „papageigrün“.  
*Steft, Stefz(g)* m., stumpfe Metallspitze an längeren Gegenständen, besonders Metallspitze an einem Nestel.  
*Umschlagmantel* m., Mantel, den man zum Schutz um sich schlägt.  
*Wammes*, Mz. *Wammeser*, kurzes Oberkleid.  
*Zopfborte* f., zopfförmig geflochtene Borte.  
*Zopfschnur* f., zopfförmig geflochtene Schnur (aus Stoff oder Metall) an Kleidungsstücken.